

## Hinwil

Schulort:	Hinwil	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Hinwil	Gemeinde 2015:	Hinwil
		Kirchgemeinde 1799:	Hinwil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 238-239v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 29: Hinwil, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/29">http://www.stapferenquete.ch/db/29</a> ].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Hinwil (Niedere Schule, reformiert) - Hinwil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Hinwil (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)				

15.02.1799

### ANTWORTEN. ÜBER DIE INGELOFFNEN 16 FRAGEN.

#### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt?  
I.1.e In welchem Kanton gehörig?  
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Die Kinder sind in 5 *Classe* Eingetheilt. Die 6te ist Rächenkunst.

#### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

Die Schul nimt ihren Anfang, mit Gebät Folget Gesang, Schreiben. Rächnen. Läslen. Buchstabieren, Säzen. u. Silben weise Läslen. Auswendig Buchstabieren, Bäter. Lieder. Psalm. u Sprüche. aus dem Alten u. Neuen Testament, so wird auch die Schul Beendiget mit Absingen Geistlichen Liedren, und Gebät.  
Die Schul wird im Winter gehalten. von Martini bis Anfangs Appril, Jm Sommer vom Mayen bis Anfangs Augstmonat.  
Schulbücher. Erstens das Nammenbüchli. Lehrmstr. Zeugniß. Psalmbuch. Psalter. Alte u. Neue Testamet. Waserbüchli. Fästbüchli.  
Vorschriften. bis das vor Augenligende, jn u Auswendig Schreiben können. Zum Exempel. / c. o. a. / p. q. r. s. A. B. / P. Q. / A. B. C. D. P. Q. R. / A. B. C. / P. Q. R. A. B. / P. Q. R. / R. S. / a. b. c. / p. q. r. A. B. P. R. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. UND SO WEITERS.  
|[Seite 2] DIE SCHUL DAURT IM WINTER TÄGLICH 6. UND IM Winter im Merzen 7. und im Sommer 4 Stund.

#### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?  
III.11.b Auf welche Weise?  
III.11.c Wie heißt er?  
III.11.d Wo ist er her?  
III.11.e Wie alt?  
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?  
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?  
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

Von Obristen Schulherren in Zürich, erwählt zum Schulmeister und Vorsinger.

Heinrich Nauer.  
Geboren und Getauft zu Hinwil Anno 1740.

Jahre Alt 58 1/2.

Ein Frau. 2 Knaben. 1 Mädchen.

Schulmeister Jahr 22 1/2.

von 10 Jahren Meines Alters, bin mit denen Schul geschäften um gegangen, und auch 13 Jahre in der Stadt Zürich als Haus Knecht.

Nebet denen Schul geschäften. versehe noch der Sigristdienst. Der Schon bis auf 100 Jahre, mit dem Schuldienst verbunden war.

a. IM Winter Kleine Kinder. KNABEN. 40. MÄDCHEN. 34.

b. IM Winter *Reppidier*. KNABEN. 56. MÄDCHEN. 46.

c. IM Sommer Kleine Kinder. KNABEN. 20. MÄDCHEN. 26.

d. IM SOMMER wird die *Reppidier* Schul in der Kirchen gehalten.

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?  
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

Schulfond, oder Schulstiftung, ist nichts vorhanden, ist nichts.

wieder nichts.

Die Einkonften Fließen meistens vom Kirchen Gut.

auch Etwas vom Armmen Gut, oder Seckli Gut.

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Auch von Schul Kinderen etwelches. Ein jedes Schul Kind den Winter durch zalt. 5 Bazen, Kleine Schul. Und die <i>Reppidier Schüler</i> 2. Bazen. im Sommer in der Kleinen Schul Wochentlich 1 Schilling. <i>Reppidier Schule</i> , nichts Sing oder Nacht Schul nichts.
IV.15	Schulhaus.	SCHULHAUS ist alt und Bauffällig.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder bauffällig?	Schlächt was Schlächt sein kann.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst nur 1 Stuben, und zwar in einem Schlächtengebäude.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	ist davon kein Einkommen, weil Niemand dar in Wohnen kann.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus ligt gänzlich dem Kirchen Gut zur last.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] <u>DES SCHULMSTRS. UND VORSINGERS EINKONFTEN</u> a. 18 VIERTEL KERNEN, wird zalt vom Kirchen Grundzins. b. 8 Viertel Haber von dem Obigen wird zalt. c. 2 1/2 Viertel Kern. Zähenden. Jns mittel Gerechnet. d. 40 lb. an Geld zalt Kirchen Gut. e. 3 lb. vor Schulholz. Fuhrlohn zalt Obig Gut. — dem Schulmstr. f. 3 lb. zalt das Armmen, oder Seckli Gut. g. Holz genug zur Schulstuben, Das fließt von dem Gmeindholz Hinweil, Das Kirchen Gut zalt all jährlich 6 lb. Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

NOCH EINS BEYZUFÜEGEN, AUS DEM OBIGEN 16TEN Artickel, Daß das Wollverdiente FIXE. noch nicht Bezalt, Schohn auf Martini 1798 verfallen Die *Quale* wo es Herfließen soll, ist bald, lähr. Es kann nicht Anderst sein, Wann alle Tage aus einer *Quelle* Geschöpft wird, und nichts mehr darein Geschöpft wird, so wird selbige Lähr. — so ist für Wahr, bey unss, Große Buchstaben, solten gesetzt. Aber es sind kleine!

#### Fliesstextantworten

Hinweil ist die Hauptschul bey der Kirchen.

- a. Hinweil. Dorf. Häuser 39. Alltag -Schüler. 47. *Reppidier-Schüler*. 57.
  - b. Hadlicken. *Dito*. Häuser 14. Stund Entfernt. 1/4. Alltag -Schüler. 16. *Reppidier-Schüler*. 17.
  - c. Bodenholz. Weiler. Häuser 4. Minut Entfernt. 20. Alltag -Schüler. 0. *Reppidier-Schüler*. 5.
  - d. Breite. Höfli Häuser 1. Minut Entfernt. 20. Alltag -Schüler 2. *Reppidier-Schüler*. 0. e. Birch. *Dito*. Häuser 1. Stund Entfernt. 1/2. Alltag -Schüler. 0. *Reppidier-Schüler*. 0.
  - f. Hub. Hof. Häuser 1. Stund Entfernt. 1/4. Alltag -Schüler. 3. *Reppidier-Schüler*. 4.
  - g. Breitacher. Weiler Häuser 3. Stund Entfernt. 1/4. Alltag -Schüler. 2. *Reppidier-Schüler*. 8.
  - h. Loch. *Dito*. Häuser 2. Stund Entfernt. 1/4. Alltag -Schüler. 3. *Reppidier-Schüler*. 4.
  - i. Oberhof. *Dito*. Häuser 3. Minut Entfernt. 20. Alltag -Schüler. 0. *Reppidier-Schüler*. 3.
  - k. Rotenstein. *Dito*. Häuser 3. Minut Entfernt. 25. Alltag -Schüler. 0. *Reppidier-Schüler*. 0.
  - l. Heüfli. Höfli. Häuser 1. stund Entfernt. 1/2. Alltag -Schüler. 0. *Reppidier-Schüler*. 0.
  - m. Betsholz. Höffe. Häuser 2. Minut Entfernt. 20. Alltag-Schüler. 1. *Reppidier-Schüler*. 0.
  - N. Affeltrangen. Weiler. Häuser 3. Stund Entfernt. 1/2. Alltag -Schüler. 0. *Reppidier-Schüler*. 4.
- Suma* Häuser 77. Alltag -Schüler. 74. *Reppidier-Schüler*. 102.
- Distrikt Wald. Canton Zürich hießiger Agenschaft.
- Es sind noch 5 Schulen, die Entfernt auf 1/2 Stund 3/4 bis auf 1 Stund. die Schulmstr. jedes Orts, werden die Fragen auch Beantworten.

Unterschrift

Republicanischer GRUSS, UND BRUDER LIEBE.  
GESCHRIBEN. DEN 15ten HORNUNG, DES 1799 JAHRS.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1421, fol. 238-239v
Briefkopf	<u>ANTWORTEN. ÜBER DIE JNGELOFFNEN 16 FRAGEN.</u>
Transkriptionsdatum	04.07.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	29BAR_BO_10001483_Nr_1421_fol_238-239v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Nauer
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein

**Ort**

Name	<b>Hinwil</b>	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Hinwil	Amt 2000	Hinwil
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Hinwil	Gemeinde 2015	Hinwil
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	706231				
Geo. Länge	239985				

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Hinwil (ID: 58)**

Schultypus:  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag	4	6 - 7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	6
Unterrichtete Inhalte:	Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	20	40
Mädchen	26	34
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**2. Schule: Hinwil (ID: 63)**

Schultypus:  
Besondere Merkmale: Repetierschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		56
Mädchen		46
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**3. Schule: Hinwil (ID: 64)**

Schultypus:  
Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 177)**

Name: Nauer  
 Vorname: Heinrich

**Weitere Informationen**

Alter: 59  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 3  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Hinwil  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 22 Jahren  
 Erstberuf: Knecht  
 Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)  
 Vorsänger